PEOPLE SOLUTIONS INSIGHTS & UPDATES

SOZIALER MINDESTLOHN: WAS SICH ZUM 1. JANUAR 2027 ÄNDERT

Der soziale Mindestlohn (SSM) soll gemäß dem am 5. Oktober 2026 eingebrachten Gesetzentwurf Nr. 8837 **zum 1. Januar 2027 um 3,8 %** steigen. Diese Anpassung wird die Personalkosten luxemburgischer Unternehmen unmittelbar beeinflussen.

Um diese Auswirkungen abzufedern, hat die Regierung am 15. Oktober 2026 zudem den Gesetzentwurf Nr. 8847 eingebracht, **der eine außerordentliche finanzielle Unterstützung für Arbeitgeber vorsieht.**

Parallel dazu sieht der Gesetzentwurf Nr. 8775 **eine Erhöhung der Steuergutschrift für den sozialen Mindestlohn (CISSM)** vor, um die Kaufkraft der betroffenen Arbeitnehmer zu stärken.

Welche Änderungen sind geplant und welche Folgen haben sie für Arbeitgeber?

Ein Überblick über die wichtigsten Maßnahmen für 2027.

I. Anhebung des sozialen Mindestlohns (SSM)

Gemäß Artikel L. 222-2 des Arbeitsgesetzbuchs zeichnet sich für 2027 eine strukturelle Anhebung des SSM ab.

Zwischen dem geltenden SSM und dem durchschnittlichen Lohn- und Gehaltsniveau 2025 wurde eine Differenz von 3,8 % festgestellt.

Arbeitnehmerkategorie	Index	Seit dem 1. Juni 2026	Ab dem 1. Januar 2027 (Gesetzentwurf Nr. 8837)	Monatliche Erhöhung
Ab 18 Jahren, Nicht qualifiziert (100 %)	992,24	2.771,33 €	2.876,60 €	+ 105,27 €
Ab 18 Jahren, qualifiziert (120 % des SSMNQ)	992,24	3.325,59 €	3.451,92 €	+ 126,33 €

Die sozialversicherungsrechtlichen Beitragsbemessungsgrenzen, die dem Fünffachen des SSM entsprechen, werden daher ebenfalls angehoben.

Die jährlichen Mehrkosten dieser SSM-Anhebung für alle luxemburgischen Unternehmen werden auf insgesamt 113 Millionen Euro geschätzt.

II. Außerordentliche Unterstützung für Arbeitgeber

Um die finanziellen Auswirkungen dieser SSM-Erhöhung abzufedern, plant die Regierung eine außerordentliche finanzielle Unterstützung.

- Der Staat soll 1,3 Prozentpunkte der Erhöhung um 3,8 % übernehmen;
- 48,3 Millionen Euro sollen an die Arbeitgebermutualität (MDE) gezahlt werden;
- Wie bereits 2023 soll der Ausgleich durch eine Senkung des Beitragssatzes zur MDE erfolgen.
- Die Einzelheiten legt der Verwaltungsrat der MDE fest;
- Der Ausgleich soll auf das Jahr 2027 begrenzt sein.

PEOPLE SOLUTIONS INSIGHTS & UPDATES

SOZIALER MINDESTLOHN: WAS SICH ZUM 1. JANUAR 2027 ÄNDERT

III. Anhebung des Beitragssatzes zur Kranken- und Mutterschaftsversicherung

Parallel zur SSM-Anhebung ist für 2027 eine Erhöhung der Kranken- und Mutterschaftsversicherungsbeiträge vorgesehen, um die Finanzen der Nationalen Gesundheitskasse (CNS) zu stabilisieren.

- Geplant ist eine Erhöhung des Arbeitnehmer- und des Arbeitgeberanteils um jeweils 0,125 Prozentpunkte;
- Damit könnten die Reserven der CNS bis 2030 bei 11 % bis 12 % gehalten werden;
- Diese Erhöhung ist noch nicht endgültig beschlossen. Der Verwaltungsrat der CNS wird die Frage am 11. November bei der Aufstellung des Haushalts 2027 prüfen;
- Vorbehaltlich ihrer Verabschiedung könnte die Maßnahme am 1. Januar 2027 in Kraft treten.

IV. Erhöhung der Steuergutschrift für den sozialen Mindestlohn (CISSM)

Der CISSM soll im Januar 2027 von 81 € auf 179 € und im Juli 2027 von 179 € auf 200 € steigen.

Steuergutschrift für den sozialen Mindestlohn (CISSM)	Bis zum 31. Dezember 2026	Ab dem 1. Januar 2027 (Gesetzentwurf Nr. 8775)	Ab dem 1. Juli 2027 (Gesetzentwurf Nr. 8775)
Maximaler monatlicher Betrag des CISSM	81€	179€	200€

V. Welche Auswirkungen hat dies auf Unternehmen?

Die Anhebung des sozialen Mindestlohns und die weiteren für 2027 geplanten Maßnahmen könnten die Personalkosten, Budgets und Vergütungspraktiken der Unternehmen beeinflussen.

Zur Vorbereitung auf diese Änderungen sollten Arbeitgeber:

- **Betroffene Arbeitnehmer und erforderliche Gehaltsanpassungen identifizieren;**
- **Ihre Budgetplanung für 2027 unter Berücksichtigung der Lohn- und Arbeitgeberbeitragsentwicklung aktualisieren;**
- **Die Auswirkungen auf ihre Gehaltsstruktur, insbesondere die Gehaltsabstände zwischen Mitarbeitern, bewerten;**
- **Ihre interne Kommunikation zu möglichen Änderungen der Brutto- und Nettogehälter vorbereiten;**
- **Die Umsetzung der von der Regierung angekündigten Ausgleichsmaßnahmen verfolgen.**

Diese Änderungen stehen noch unter dem Vorbehalt der Verabschiedung der Gesetzentwürfe und der Festlegung ihrer Durchführungsbestimmungen.
Das Inkrafttreten ist überwiegend zum 1. Januar 2027 geplant; einzelne Maßnahmen sollen später gelten.

PEOPLE SOLUTIONS INSIGHTS & UPDATES

INTERESSIERT?

Kontaktieren Sie uns:



Partner

Partner
+352 45 123 284
sandra.claro@bdo.lu



Sylvie Leick

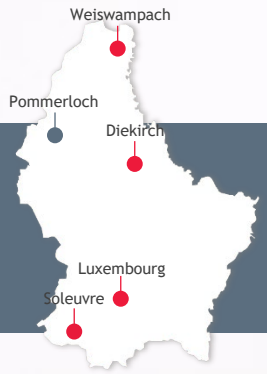
Partner
+352 45 123 724
sylvie.leick@bdo.lu



Karine Pontet Curtat

Partner
+352 45 123 636
karine.pontet@bdo.lu

BDO IN LUXEMBOURG



- **Audit & Assurance**
- **Advisory**
- **Business Services & Outsourcing**
- **Tax**

This publication has been carefully prepared, but it has been written in general terms and should be seen as containing broad guidance only.

This publication should not be used or relied upon to cover specific situations and you should not act, or refrain from acting, upon the information contained in this publication herein without obtaining specific professional advice.

Please contact the appropriate BDO Member Firm to discuss these matters in the context of your particular circumstances.

No entity of the BDO network, nor the BDO Member Firms or their partners, employees or agents accept or assume any liability or duty of care for any loss arising from any action taken or not taken by anyone in reliance on the information in this publication or for any decision based on it.

BDO is an international network of public accounting firms, the BDO Member Firms, which perform professional services under the name of BDO. Each BDO Member Firm is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee that is the governing entity of the international BDO network.

Service provision within the BDO network is coordinated by Brussels Worldwide Services BVBA, a limited liability company incorporated in Belgium with its statutory seat in Brussels.

Each of BDO International Limited (the governing entity of the BDO network), Brussels Worldwide Services BVBA and the member firms of the BDO network is a separate legal entity and has no liability for another such entity's acts or omissions. Nothing in the arrangements or rules of the BDO network shall constitute or imply an agency relationship or a partnership between BDO International Limited, Brussels Worldwide Services BVBA and/or the member firms of the BDO network.

BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.

© 2026 BDO Advisory

All rights reserved.

www.bdo.lu